

**Ab sofort kann meine Schrift**  
**Die Gralsmacht(1) Schicksalsfindung in apokalyptischer Zeit und die Prophetie Rudolf Steiners**  
 (vollständig überarbeitet)  
 kostenlos heruntergeladen werden. Links: <http://www.gralsmacht.eu/schriften-herwig-duschek/>

Herwig Duschek, 8. 9. 2015      [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)      [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1766. Artikel zu den Zeitereignissen

# Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht (44)

Kankra vergiftet Frodo – Sams Kampf gegen Kankra – Theoden führt die Krieger Rohans in die Schlacht

Johann Sebastian Bach: "Doch, Königin! du stirbst nicht", BWV 198 (SE-98): S. 4

(Wohin soll das Flüchtlings-Programm führen? S. 6-11 +++ Der Verrat des Alexis Tsipras, Teil 3: S. 12/13)

Ich fahre mit dem Film *Der Herr der Ringe (III): Die Rückkehr des Königs* fort (1:46:43<sup>1</sup> – 1:52:09): Unbemerkt nähert sich Kankra (s.u.), während Frodo in die Ferne zu Saurons Turm Barad-dur blickt.



Kankra sticht mit ihrem Giftstachel Frodo in den Rücken, worauf dieser ohnmächtig wird. Daraufhin wickelt sie ihn ein, doch plötzlich erscheint Sam<sup>2</sup> mit der Phiole (s.u.) und schreit:

<sup>1</sup> Auf VLC Media Player

<sup>2</sup> Offensichtlich hat ihn der Fund des Lembasbrotes (das ihm Gollums Betrug klar machte) dazu bewegt, zu Frodo zurück zu kehren (siehe Artikel 1765, S. 2).



*"Lass ihn los, du Scheusal! Lass ihn los! Du wirst ihn nicht noch einmal anrühren! Komm schon, bringen wir's zu Ende!"*

Sam kämpft mit Kankra und kann sie so schwer verletzen, daß sie sich zurückzieht. Dann sagt er zu Frodo (s.u.):

*"Oh nein, Frodo! Herr Frodo! Wach auf, du kannst mich doch nicht allein lassen. Geh nicht dorthin, wohin ich dir nicht folgen kann. Wach auf! Du schläfst nicht. Du bist tot." (Sam weint bitterlich.)*

Plötzlich tauchen Orks auf und Sam muß sich verstecken. Die Orks sagen, daß Frodo nicht tot, sondern nur ohnmächtig sei. Sie nehmen ihn mit. Sam hat alles mitbekommen.



Szenenwechsel (1:52:10 – 1:59:06): Denethor beklagt den vermeintlichen Tod seines Sohnes Faramir.<sup>3</sup> Als Pippin schreit, daß Faramir nicht tot sei, wirft ihn dieser hinaus und sagt: *"Lebe wohl, Peregrin, Paladins Sohn. Ich entlasse dich aus deinem Dienst. Geh nun und stirb auf die Weise, die dir die beste deucht."*



Gondors Verteidiger sind in großer Not.<sup>4</sup> In dieser Situation erscheint Rohans Streitmacht:



Theoden ruft: *"Auf, auf, ihr Reiter Theodens! Speer wird zerschellen. Schild zersplittern! Ein Schwert-Tag! Ein Blut-Tag! Ehe die Sonne steigt!"*

Theoden reitet die vordere Reihe entlang, berührt mit seinem Schwert – gemäß einem alten Brauch – die Speere (s.o.) und ruft:

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1764 (S. 1/2)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1764 (S. 3/4)



*"Reitet! Reitet nun! Reitet zur Vernichtung und zum Ende der Welt! Tod!"* Die Reiter rufen: *"Tod!"* und stürzen sich in die Schlacht, während die Sonne aufgeht.

Der Angriff *Rohans* ist derart gewaltig, daß sich Panik im *Orks*-Heer breit macht, ihre Formationen sich auflösen und sie (erst einmal) die Flucht ergreifen. (Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-98) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: *Doch, Königin! du stirbst nicht* (BWV 198, *Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl'*, 10. Chor [28:10-32:57], 17. 10. 1727, Anlass: Beerdigung von Christiane Eberhardine [Ehefrau August des Starken], Text: Johann Christoph Gottsched)



Bach Cantata BWV 198 Trauerode Funeral Ode John Eliot Gardiner The Monteverdi Choir<sup>5</sup>

*Doch, Königin! du stirbst nicht,  
Man weiß, was man an dir besessen;  
Die Nachwelt wird dich nicht vergessen,  
Bis dieser Weltbau einst zerbricht.*

*Ihr Dichter, schreibt! Wir wollen`s lesen:  
Sie ist der Tugend Eigentum,  
Der Untertanen Lust und Ruhm,  
Der Königinnen Preis gewesen.*

<sup>5</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=EGgNcCPpvQ>

## Wohin soll das Flüchtlings-Programm führen?

Es wird von Flüchtlingskrise<sup>6</sup> gesprochen, doch es ist heuchlerisch, sich ausschließlich auf die gegenwärtigen Probleme zu konzentrieren,

- ohne die Ursachen beim Namen zu nennen,<sup>7</sup> die die Flüchtlinge zwingen, eine gefährliche Fahrt (Wanderung) auf sich zu nehmen und fern von ihrer Heimat leben zu müssen, und ohne dafür zu sorgen, daß die Ursachen konsequent bekämpft werden<sup>8</sup>
- ohne der Gesellschaft, deren Staat mit über 2 Billionen € verschuldet ist,<sup>9</sup> (2014) 56,5 Milliarden € deswegen Zinsen (an wen wohl?) zahlen musste,<sup>10</sup> wo 300 000 Menschen (30 000 Kinder) keine Wohnung haben,<sup>11</sup> wo mehr als 12,5 Millionen Menschen arm sind (Tendenz steigend),<sup>12</sup> die im August 2015 über 3,5 Millionen Arbeitslose hat,<sup>13</sup> in der überall, (u.a.) in den Schulen gespart wird,<sup>14</sup> zu vermitteln, wohin das Flüchtlings-Programm führen soll.

Natürlich fiel Horst Seehofer (CSU) die Rolle zu, in Anbetracht der ungebremsten Flüchtlingsströme in die BR"D" am Wochenende (5./6. 9. 2015) zu sagen: "*Das hält auf Dauer keine Gesellschaft aus!*"<sup>15</sup>

Hätte jemand außerhalb der Parteien-Diktatur gewagt, öffentlich einen solchen Satz zu formulieren, dann wäre er sofort als "Rechtspopulist" diffamiert worden. Natürlich verschweigt auch Horst Seehofer die Absichten hinter dem Flüchtlings-Programm. Die Geschichte lehrt aber, daß immer lang vorbereitete Programme (der Logen-"Brüder") eine Veränderung in Teilen der Welt bewirkte, die ein Jahr zuvor noch (für die Allgemeinheit) undenkbar waren.<sup>16</sup>

Es fällt in der ganzen Diskussion auf,

- daß mittlerweile verschwiegen wird, daß schon Mitte Juli 2015 ... *nach Einschätzung des Städtetags ... bundesweit mehr als 40.000 Plätze in den Unterkünften der Länder* (fehlten), wobei man damals noch ... von 450 000 Asylanträge für 2015 ausgegangen war,<sup>17</sup> mittlerweile aber von 800 000 (oder mehr) Asylsuchenden ausgegangen wird<sup>18</sup>

<sup>6</sup> <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/fluechtlingskrise-deutschland-schafft-sich-ab-kommentar-13787352.html>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 5)

<sup>8</sup> Als erstes müßte (– natürlich bin ich mir bewußt, daß dies nicht geschehen wird – ) es der USA verboten werden, vom Gebiet der BR"D" ihre weltweiten Kriege zu steuern (s. Artikel 1698, S. 3/4). Dann müßte die BR"D" aus der US-gesteuerten NATO und der EU, den beiden Hauptursachen der Flüchtlingskrise, austreten. Außerdem müssten alle Exporte unserer Waffenindustrie verboten werden und die Bundeswehr ausschließlich für die Landesverteidigung verwendet werden. Es ist reine Heuchelei, wenn die BR"D" mit der einen Hand dafür (mit-)sorgt, daß überall auf der Welt (bewaffnete) Krisen entstehen, um dann mit der anderen Hand die Flüchtlinge aus diesen Krisengebieten willkommen zu heißen!!!! (Vgl. den *Welt*-Artikel auf S. 8/9)

<sup>9</sup> Stand 3. Quartal 2014:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsverschuldung\\_Deutschlands#Verdeckte\\_Staatsverschuldung](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsverschuldung_Deutschlands#Verdeckte_Staatsverschuldung)

<sup>10</sup> [http://www.steuerzahler.de/files/65943/Internet\\_Zinsausgaben\\_7-2015.pdf](http://www.steuerzahler.de/files/65943/Internet_Zinsausgaben_7-2015.pdf)

<sup>11</sup> <http://www.mmnews.de/index.php/politik/50706-300000-deutsche-ohne-wohnung-darunter-30000-kinder>

<sup>12</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/armutsbericht-101.html>

<sup>13</sup> <http://www.die-linke.de/politik/positionen/arbeitsmarkt-und-mindestlohn/tatsaechliche-arbeitslosigkeit/>

<sup>14</sup> <http://www.vbe-bw.de/tag/sparmasnahmen/>

<sup>15</sup> <http://www.welt.de/videos/article146086954/Das-haelt-auf-Dauer-keine-Gesellschaft-aus.html>

<sup>16</sup> Z.B. 9/11, sogenannter "arabischer Frühling", usw.

<sup>17</sup> <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlings-staedte-beklagen-ueberfuellte-heime-in-den-laendern-a-1043895.html>

- daß die Asylsuchenden i.d.R. mittlerweile alle als *Flüchtlinge* bezeichnet werden und nicht mehr differenziert wird in Asylsuchende aus dem Balkan (1. Halbjahr 2015: über 70 000<sup>19</sup> und tatsächlichen Bürgerkriegs-Flüchtlingen, wie aus Syrien (1. Halbjahr 2015: ca. 35 000<sup>20</sup>)

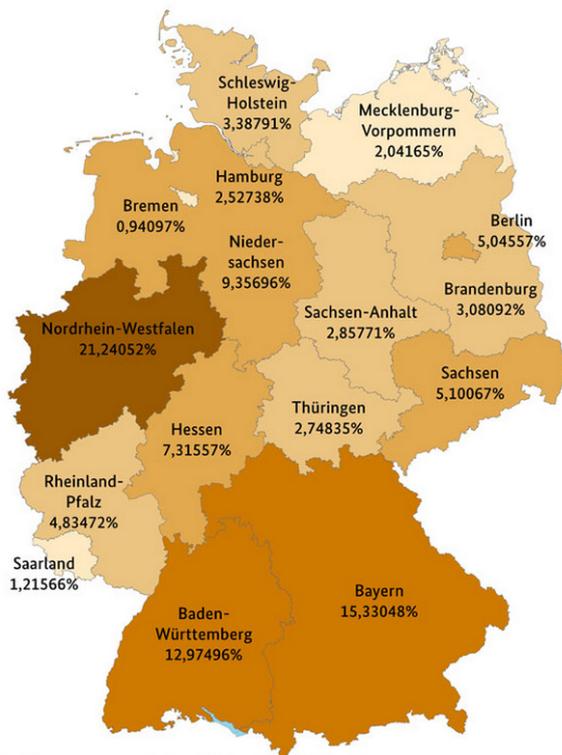


(Unter diesem Bild links heißt es:

*Flüchtlinge aus Syrien in Ungarn*<sup>21</sup> ...

Woher – bitte schön – will der Reporter es so genau wissen, daß alle Menschen in dem Zug aus Syrien stammen – und nicht etwa aus dem Balkan?)

Schaut man sich die Verteilung der Asylbewerber auf die Bundesländer (s.u.<sup>22</sup>) genauer an, dann fällt folgendes auf: Nordrhein-Westfalen (mit 517 Einwohner pro km<sup>2</sup>) hat mehr Asylbewerber aufzunehmen (21,24%), als die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern (mit 69 Einwohner pro km<sup>2</sup>), Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Saarland, Bremen, Hamburg, zusammen (20,48%).



Die Verteilung der Asylbewerber erfolgt nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel, der sich nach dem Steueraufkommen und der Bevölkerungszahl richtet und ursprünglich für ... die Kosten überregional bedeutender Forschungseinrichtungen (1949) konzipiert wurde.<sup>23</sup>

Wendet man diesen unsinnigen<sup>24</sup> Verteiler-Schlüssel an, so bewirkt man, daß

<sup>18</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 6)

<sup>19</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/asylantraege-109.html>

<sup>20</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/asylantraege-109.html>

<sup>21</sup> [http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id\\_75313620/tschechien-und-slowakei-schlagen-fluechtlingskorridor-vor.html](http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_75313620/tschechien-und-slowakei-schlagen-fluechtlingskorridor-vor.html)

<sup>22</sup> [http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id\\_75321336/juncker-plan-teilt-30-000-weitere-fluechtlinge-deutschland-zu.html](http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_75321336/juncker-plan-teilt-30-000-weitere-fluechtlinge-deutschland-zu.html)

<sup>23</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigsteiner\\_Schl%C3%BCssel](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigsteiner_Schl%C3%BCssel)

<sup>24</sup> Man könnte die Kostenübernahme von dem Ort der Unterbringung trennen. Der Bund könnte die Kosten zentral regeln und dafür wiederum Mittel von den Ländern nach dem *Königsteiner Schlüssel* eruieren.

im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen (ca. 18 Millionen Einwohner) folgende Situation verschärft wird (Stand 2010):

*Jeder vierte Bürger in NRW ist Ausländer oder hat einen Migrationshintergrund, in Städten wie Köln und Düsseldorf sogar jeder dritte. 17 Prozent der ausländischen Jungen gehen ohne Schulabschluss ab, jeder vierte Ausländer ist ohne Job. Die Kriminalität bestimmter Gruppen ist überdurchschnittlich.<sup>25</sup>*

Auch folgende Situation dürfte sich dramatisch steigern (Stand: 25. 7. 2015<sup>26</sup>): *Die Zahl der von Asylbewerbern begangenen Straftaten ist nach einem Zeitungsbericht deutlich gestiegen – allerdings längst nicht so stark wie die Zahl der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge. So seien im vergangenen Jahr gut 38 000 Asylbewerber als Tatverdächtige ermittelt worden – gut doppelt so viel wie drei Jahre zuvor (knapp 16 000), schreibt die „Rheinische Post“ (Samstag) unter Berufung auf eine Auswertung des Bundeskriminalamts.*

*Im selben Zeitraum vervierfachte sich aber die Zahl der gestellten Asylanträge von 53 000 auf 202 000. Einen starken Anstieg gab es dem Bericht zufolge bei Körperverletzungen (von 3 863 auf 9 655) und bei den Ladendiebstählen (von 4 974 auf 13 894). Die Zunahme der Gewalttaten hat nach Behördenangaben auch mit der Situation in den Flüchtlingsheimen zu tun. In den überfüllten Unterkünften komme es immer wieder zu Aggressionen zwischen den Asylbewerbern selbst.*

Solange die Asylsuchenden in Zelten kampieren können, ist die Platzfrage weniger ein Problem. Was passiert aber, wenn es immer kälter wird und die winterfesten Unterkünfte jetzt schon nicht ausreichen (s.o.)? In Anbetracht dessen, wie viele Menschen in unserem Land (aus verschiedenen Gründen<sup>27</sup>) gegenwärtig definitiv nicht integriert sind, ist es geradezu zynisch, wenn Sigmar Gabriel (s.u.) locker behauptet:<sup>28</sup> ... Na klar schaffen wir in diesem Jahr 800 000 Flüchtlinge aufzunehmen, unterzubringen und auch zu integrieren ...

#### **Asylpolitik: Große Koalition einigt sich auf umfassendes Maßnahmenpaket**



<sup>25</sup> <http://www.rp-online.de/politik/deutschland/42-millionen-migranten-in-nrw-aid-1.480608>

<sup>26</sup> <http://www.sz-online.de/nachrichten/asylbewerber-mehr-kriminalitaet-3157875.html>

<sup>27</sup> Vgl. 1751 (S. 7)

<sup>28</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-114873.html> (7. 9. 2015)



Erwartungsgemäß freute sich Angela Merkel auf der Pressekonferenz am 7. 9. 2015<sup>29</sup> (s.li.) über das (Willkommenskultur<sup>30</sup>-)Ansehen in der Welt im Hinblick auf – wie sie sagt – ... unsere Geschichte (1933-1945).

Natürlich unterschlägt die Kanzlerin die verheerende Rolle der BR"D"-Politiker, die diese konkret in jüngster Vergangenheit in den Kriegen,<sup>31</sup> Bürgerkriegen und Krisen gespielt haben und weiterhin spielen,<sup>32</sup> – mit dem Resultat: Flüchtlinge und Asylbewerber.

Solange "man" Krisenherde schafft, die die Menschen zwingen, zu flüchten, spült "man" Milliarden Euro in die Kassen der offensichtlich international gesteuerten Schlepper-Mafia (s.u.).

(Krone.at schreibt:<sup>33</sup>) "Mit der Ware Mensch lässt sich zurzeit mehr Kasse machen als mit Waffen und Drogen" – das sagte der deutsche Bundespolizeipräsident Dieter Romann vor ein paar Tagen. Dass das so sein muss, zeigt allein die Tatsache, dass jeden Tag Abertausende Flüchtlinge in die EU geschleust werden. Oft steckt eine richtiggehend mafiose Struktur dahinter, die kräftig am Leid der Flüchtenden verdient. Und die Schlepper scheinen länderübergreifend zusammenzuarbeiten, um das Milliardengeschäft am Laufen zu halten – während die Behörden tatenlos zusehen.

(Die Welt schreibt:<sup>34</sup>) Bis in (die) Weiler des Senegal kann man in Agenturen gegen einen horrenden Preis seine Passage nach Europa buchen. Aus Pakistan sind täglich Bataillone vorgeblicher Erntearbeiter mit echten Papieren nach Italien unterwegs. Türkische und griechische Grenzbeamte verdienen dreifache Gehälter mit dem Durchwinken Verzweifelter, und in den Häfen blüht der Bootsverkauf.

Steigert ein Land, wie kürzlich Albanien, die Grenzkontrollen, ändert sich die Route geschmeidig. Erkennen Holland oder Deutschland plötzlich Eritreer als Kriegsflüchtlinge an, sitzen mit Zauberschlag plötzlich ausschließlich Menschen mit gefälschten Pässen von Eritrea in den Seelenverkäufern (Booten).

Wer genug Geld – mindestens 7000 Euro – aus den kargen Volkswirtschaften im Irak oder im Jemen abzweigen konnte, der kann auch als Familienurlauber mit gefälschten saudischen Pässen in Mitteleuropa landen, Hawaiihemd und Fotoapparat inklusive. Oder die Gruppenreise geht in der gecharterten und dann geklauten Luxusyacht an allen Grenzkontrollen vorbei vom Peloponnes nach Apulien – und weiter über die Alpen ...

<sup>29</sup> Newstime, 18:00, Pro7 (7. 9. 2015). Diese Aussage wurde nur hier gesendet.

<sup>30</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 6)

<sup>31</sup> Z.B. Balkan (Serbien, Kosovo, usw.): siehe Artikel 1179 (S. 5-7)

<sup>32</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 5)

<sup>33</sup> [http://www.krone.at/Welt/Das\\_Milliardengeschaeft\\_der\\_Schlepper-Mafia-Fluechtlingsleid-Story-468563](http://www.krone.at/Welt/Das_Milliardengeschaeft_der_Schlepper-Mafia-Fluechtlingsleid-Story-468563)

<sup>34</sup> <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article138971398/Dieser-Exodus-ist-ein-unfassbar-grosses-Geschaef.html>

*Die Geldflüsse – man schätzt die Einnahmen des Migrationsbusiness auf rund 20 Milliarden Dollar jährlich – werden oft über islamische Kleinhändler nach dem "Hawala'-System über gegenseitige Verrechnung abgewickelt und sind für die Finanzbehörden unauffindbar ...*

*Solange die Nachfrage für ein Ticket nach Europa für fast jede Summe besteht, solange ganze Dorfgemeinschaften auf die Überweisungen eines Migranten hoffen und solange ganze Staaten wie Irak, Syrien, Libyen oder Afghanistan in Bürgerkriegen kollabieren, die oft genug auf westliche Kriegshandlungen folgen – so lange wird auch der Exodus der Verzweifelten weitergehen.<sup>35</sup>*

Ich wiederhole: *der Exodus der Verzweifelten (Flüchtlingen) ... wird solange weitergehen, solange ganze Staaten wie Irak, Syrien, Libyen oder Afghanistan in Bürgerkriegen kollabieren, die oft genug auf westliche Kriegshandlungen folgen.*

Und prompt gingen die Vorbereitungen für ... *westliche Kriegshandlungen* gestern (7. 9. 2015<sup>36</sup>) weiter, auf dass die Flüchtlingsströme nicht versiegen:



Hollande erwägt Luftschläge

### **Frankreich will IS in Syrien angreifen**

Auch das NATO-Land Türkei gab gestern (ungerügt) seinen Beitrag,<sup>37</sup> auf dass die kurdischen Flüchtlingsströme nicht versiegen:

### **Kämpfe in der Ost-Türkei: Armee startet Großeinsatz gegen PKK-Kämpfer**



Mittlerweile hat das Dogma "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es" Hochkonjunktur. – Es

<sup>35</sup> <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article138971398/Dieser-Exodus-ist-ein-unfassbar-grosses-Geschaef.html>

<sup>36</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/hollande-pk-fleuchtlinge-syrien-101.html>

<sup>37</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-114879.html>



wird u.a. von dem (nicht sonderlich begabten) Schauspieler Til Schweiger im CIA-Presseorgan propagiert (s.o.):<sup>38</sup> im Video (Dauer 1:13) starrt Til Schweiger mit hypnotischen Blick in die Kamera. Dann, um 1:01 sagt er kurz:

*Nicht reden, sondern helfen – jetzt!*

Das ist die Weisung "von oben", nachdem die Deutschen<sup>39</sup> (in Mitteleuropa) durch zwei Weltkriege (u.a.) als weltkulturpolitischer Faktor ausgelöscht wurden.<sup>40</sup> Selbstverständlich gibt der jesuitische Ober-Heuchler Papst Franziskus (alias Jorge Mario Bergoglio<sup>41</sup>), der einer Institution vorsteht, die über viele Jahrhunderte für Flüchtlingsströme gesorgt haben,<sup>42</sup> dem "Flüchtlings-Programm" seinen Segen:<sup>43</sup>

**Hilfe in den Gemeinden: Papst ruft zur Aufnahme von Flüchtlingen auf**



Ich komme auf die Ausgangsfrage zurück: Wohin soll das Flüchtlings-Programm führen? Unter Berücksichtigung der angeführten Aspekte dürfte es sich einerseits um eine groß angelegte "Strategie der Spannung",<sup>44</sup> andererseits um vorbereitende Maßnahmen (– indem den Deutschen die Not der Welt vor die Haustüre gebracht wird –) handeln, damit die Deutschen<sup>45</sup> einem künftig auftretenden "Messias"<sup>46</sup> in die Arme zu fallen ...

<sup>38</sup> *Bild.de* (in den letzten Tagen)

<sup>39</sup> Betrifft nicht die "Gralsmacht", siehe <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>40</sup> Siehe unter "Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums" (ebenda)

<sup>41</sup> Siehe unter "Papst Franziskus" (ebenda)

<sup>42</sup> Siehe unter "Katholizismus-Jesuitismus" und "Jesuiten" (ebenda)

<sup>43</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/papst-franziskus-ruft-zur-aufnahme-von-fluechtlingen-auf-a-1051650.html> (6. 9. 2015)

<sup>44</sup> Vgl. *Gladio*- "Strategie der Spannung" <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>45</sup> Für die Deutschen braucht man immer ein Extra-Programm.

<sup>46</sup> Siehe unter "Ahriman (Inkarnation)" <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

### Der Verrat des Alexis Tsipras, Teil 3

Ich fahre mit dem Artikel<sup>47</sup> fort:<sup>48</sup> *Den Sturm im Wasserglas im Zusammenhang mit den "Verhandlungen" einer erneuten tributalen "Griechenland-Hilfe", die zum Grexit führen könnte, erzeugte man offenbar nur für die verdummten Massen der Euro-Länder. Es galt, jedermann einzubleuen, wie wichtig eine Euro-Rettung sei, damit auch in Zukunft der Grund der Verarmung der Massen nicht erkannt wird.*



(Tsipras, der einsame Verräter<sup>49</sup>)

*Auf jeden Fall war klar, dass entweder Alexis Tsipras selbst, oder einige der führenden Syriza-Köpfe ins Rothschild'sche Lager gezogen würden, um alles so weiterlaufen zu lassen wie bisher. Anders sind die Sorglosigkeit der Finanzoberen und die Worte von Yannis Stournaras vor dem Hintergrund der spektakulären Brüsseler Gipfel-Treffen nicht zu erklären. Die Schauveranstaltungen von Gipfel zu Gipfel waren notwendig, um die Dramatik für den einzu-*

*lullenden Bürger immer weiter zu steigern. Denn mit Beginn der sogenannten Verhandlungen mit Syriza im Januar 2015 ging es ja nur um lächerliche 7,5 Milliarden Euro, während die Rothschild'schen Finanzcomputer bereits an die 100 Milliarden Euro an weiteren Wettfälligkeiten im Hintergrund errechnet hatten.*

*Die Ereignisse steuerten dem Höhepunkt zu, als Alexis Tsipras am 21. Juni 2015 beim Eintreffen in Brüssel zu einer weiteren Verhandlungsrunde von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker demonstrativ mit einem Freimaurer-Kuss begrüßt und dann vor den Augen der Weltöffentlichkeit an die Hand genommen und in den Verhandlungssaal geführt wurde.*<sup>50</sup>

*Am darauffolgenden Tag, am 22. Juni, fand am Abend ein bizarres Phantom-Treffen in Brüssel statt. Die an diesem Tag so heiß erwartete Sondersitzung der Chefs der Euro-Zone, die am Donnerstag zuvor bereits einberufen worden war, um die Griechenland-Krise beizulegen, oder zumindest die "offenen Wunden zu pflegen", brachte keine Ergebnisse. Am Nachmittag dieses 22. Juni kamen zuerst die Finanzminister der Euro-Zone zusammen, um ihren Regierungschefs einen Vorschlag zu unterbreiten.*

*Das war jedoch nicht möglich, da es angeblich an Zeit mangelte, die Vorschläge Athens zu prüfen, wie es hieß. Gemäß Euro-Gruppenchef Jeroen Dijsselbloem sei das Treffen der Finanzminister dennoch notwendig gewesen, um den Sondergipfel der Euro-Länderchefs vorzubereiten, was sie mangels geprüfter Vorschläge Athens aber nicht konnten. Da fragte sich der Londoner Guardian: "Warum sind die Euro-Finanzminister dann überhaupt nach Brüssel gekommen?"<sup>51</sup>*

*Obwohl also die sogenannten Verhandlungen in dieser Woche keine neuen Ergebnisse*

<sup>47</sup> [http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja\\_kennedy\\_putch\\_in\\_athens.htm](http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja_kennedy_putch_in_athens.htm) (2. 8. 2015, Hinweis bekam ich)

<sup>48</sup> Teil 1: siehe Artikel 1764 (S. 8); Teil 2: siehe Artikel 1765 (S. 8-10).

<sup>49</sup> [http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja\\_kennedy\\_putch\\_in\\_athens.htm](http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja_kennedy_putch_in_athens.htm)

<sup>50</sup> Siehe Artikel 1764 (S. 8)

<sup>51</sup> Unter Anmerkung 5 steht im Text: The Guardian, 23 June 2015

zeitigten, trafen sich die Chefs der Euro-Länder dennoch in Brüssel, weshalb man davon ausgehen kann, dass sie zu diesem Zeitpunkt schon wussten, wie alles enden würde.

Am Freitag, den 26. Juni 2015 lieferte Tsipras eine perfekte Schau, er lehnte jeden sogenannten Kompromissvorschlag aus Brüssel ab, flog zurück nach Athen und ließ am 28. Juni 2015 im Parlament über ein Referendum abstimmen, das die Griechen fragen sollte, ob sie mit den diktierten Sparmaßnahmen der Gläubiger einverstanden sind.

Offenbar hatten die psychologischen Strategen der Welt-Finanz einen Plan ausgearbeitet, wie Tsipras die Ausraubung seines Landes durchsetzen könnte, ohne große Anfeindungen erleiden zu müssen. Wie aus Insiderkreisen verlautete, wurde die Idee des Referendums nicht in Griechenland, sondern in Brüssel geboren.

Tsipras sollte nach den Plänen der Finanzstrategen medial als Held dargestellt werden, der von den neuen "BRD-Nazis" sozusagen in einem "neuen Holocaust" (s.re.) vernichtet würde.<sup>52</sup> Hauptsache die Griechen bleiben versklavt.

Merkel, nicht die Allerklügste wie wir wissen, war mit dieser Strategie zufrieden, so lange sie nur als Siegerin gelten



(Tsipras sollte nach den Plänen der Finanzstrategen medial als Held dargestellt werden, der von den neuen "BRD-Nazis" sozusagen in einem "neuen Holocaust" vernichtet würde.<sup>53</sup>)

durfte. Nach diesem Psycho-Propaganda-Konzept würde Tsipras' Rolle als Agent der Troika nicht nur unerkant bleiben, vielmehr würde er Held sein, der sogar einen "neuen Holocaust" überlebt und so weiterhin für Rothschild<sup>54</sup> tätig sein kann. Die Dinge nahmen ih-



("Nein"-Anhängerfeiern das Ergebnis in Athen.<sup>55</sup>)

(Fortsetzung folgt.)

ren Lauf, vollkommen nach Plan. Tsipras wurde am Abend des Referendums, am 5. Juli 2015 in Athen gefeiert (s.li.) wie ein neuer Achilles. So wie Achilles, der Held von Troja, von Odysseus entdeckt wurde, so schien nunmehr das griechische Volk ihren Alexis Tsipras für den Olymp entdeckt und erwählt zu haben. Das ganze Land schwelgte in glück-seliger Freude,

sie glaubten, die Freiheit mit Tsipras gewonnen zu haben.

<sup>52</sup> Unter Anmerkung 6 steht im Text: Die Tageszeitung "Dimokratia" hat die eindeutigste Titelseite des Tages: "Griechenland in Auschwitz – Schäuble strebt einen Holocaust in Europa an". Andere hetzten ähnlich. Schäuble wurde als gesuchter Neo-Nazi mit Hitler-Bärtchen auf "Fahndungsplakaten" an Hauswänden abgebildet.

<sup>53</sup> [http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja\\_kennedy\\_putch\\_in\\_athens.htm](http://globalfire.tv/nj/15de/globalismus/15nja_kennedy_putch_in_athens.htm)

<sup>54</sup> Siehe Artikel 1765 (S. 9)

<sup>55</sup> <http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-07/grexit-griechenland-europa>